



Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
des Bezirksausschusses
17 – Obergiesing-Fasangarten

05.08.2026

Stand der Umsetzung der Wärmeplanung im Stadtbezirk Obergiesing–Fasangarten

BA-Antrags-Nr. 26-32 / B 000029 Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 17 – Obergiesing-Fasangarten vom 09.06.2026

Sehr geehrter Herr Lorenz,
Sehr geehrter Herr Oßwald,
Sehr geehrter Herr Schloderer,

mit Ihrem Schreiben vom 09.06.2026 haben Sie das Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU) gebeten, den Stand der Umsetzung des Wärmeplans für den Stadtbezirk Obergiesing–Fasangarten darzustellen. Dabei ist insbesondere auf folgende Punkte einzugehen:

- 1) Wann ist in dem Gebiet nördlich der Ichostraße und St.-Martin-Straße der vorgesehene Anschluss an das Fernwärmenetz geplant?
- 2) Haben die Untersuchungen im Fasangarten östlich der Bahnstrecke 5551 (München Ost – Deisenhofen) und südlich der Bahnstrecke 5552 (München-Giesing – Kreuzstraße) schon Ergebnisse hervorgebracht, inwieweit die Errichtung eines Nahwärmenetzes oder die Versorgung mit Grundwasser- bzw. Luftwärmepumpen möglich ist?
- 3) Inwieweit liegen in den Gebieten des Stadtbezirks, die als geeignet für Grundwasser- oder Luftwärmepumpen bezeichnet wurden, schon Interessenbekundungen von Hauseigentümern vor?

Als Begründung führen Sie an, dass eine regelmäßige Information über die schrittweise Umsetzung des Wärmeplans sinnvoll ist, um den Bezirksausschuss als Gremium, das der Bevölkerung am nächsten steht, zeitnah einzubeziehen.

Der o.g. Antrag wurde dem RKU vom Direktorium mit der Bitte um weitere Bearbeitung zugeleitet; er bezieht sich auf ein Geschäft der laufenden Verwaltung i. S. d. Art. 37 Abs. 1 Satz 1 GO und § 12 Abs. 3 Bezirksausschuss-Satzung. Dazu teile ich Ihnen Folgendes mit:

Derzeit werden im Stadtbezirk 17 Obergiesing–Fasangarten unter Federführung des RKU für die Quartiere Martin-Luther-Straße und Scharfreiterplatz integrierte Quartierskonzepte (iQK) erarbeitet (vgl. <https://rethink-muenchen.de/quartiere-muenchen/klima-im-quartier/>). Ziel der Quartierskonzepte ist es, Maßnahmen für eine nachhaltige und klimaneutrale Quartiersentwicklung zu erarbeiten und deren Umsetzung durch ein mehrjähriges Sanierungsmanagement zu begleiten.

Ein wesentlicher Bestandteil der Quartierskonzepte ist die zukünftige Wärmeversorgung, da ein Großteil des Gebäudebestands derzeit noch mit fossilen Brennstoffen, überwiegend Erdgas, beheizt wird. Nach dem kommunalen Wärmeplan der Landeshauptstadt München ist für das Quartier Scharfreiterplatz ein weitgehender Ausbau der Fernwärme vorgesehen. Für einzelne Baublöcke mit überwiegend Einfamilienhäusern bietet sich die Beheizung über Wärmepumpen an, wobei in einigen Gebäuden vorherige Sanierungen nötig wären. Im neuen Wärmeplan, den das RKU im November 2026 veröffentlichen möchte, werden außerdem drei Baublöcke im Quartier Scharfreiterplatz in die neue Kategorie „Luftwärmepumpe Spezial“ eingeordnet (darunter die bislang als Prüfgebiete ausgewiesenen Reihenhäuser entlang der Chiemgaustraße). Für eine Versorgung mit Luft-Wärmepumpen sind dort zwar grundsätzlich ausreichende Potenziale vorhanden, deren Nutzung jedoch erhöhte planerische oder technische Anforderungen erwarten lässt. Dies kann vor allem auf begrenzte Flächenverfügbarkeiten, anspruchsvolle Schallschutzanforderungen oder die Notwendigkeit spezieller Aufstellungskonzepte zurückzuführen sein.

Für das Quartier Martin-Luther-Straße ist eine flächendeckende Erschließung durch die Fernwärme vorgesehen (vgl. jedoch die Antwort der SWM zu Frage 1).

Nach Rücksprache mit den Stadtwerken München GmbH (SWM) können wir Ihnen zu den Fragen 1) und 2) Folgendes mitteilen:

Zu 1)

Dieser Bereich kann erst langfristig mit Fernwärme erschlossen werden. Grund hierfür sind die komplexen Kreuzungen von vorhandenen Straßenbahnlinien sowie netztechnische Versorgungsengpässe. Zur Behebung der Versorgungsengpässe müssen zunächst andere Maßnahmen abgeschlossen werden, dazu gehört die Erschließung des Gebiets im Bereich der Martin-Luther-Straße zur Durchleitung. Diese wurde im letzten Jahr wegen der anstehenden Sanierung der Wittelsbacher Brücke auf die erste Hälfte der 2030er Jahre verschoben.

Zu 2)

Im Nahwärme-Untersuchungsgebiet „Fasangarten Ost“ südlich der Bahnstrecke 5552 (München-Giesing – Kreuzstraße) haben die SWM detailliertere Untersuchungen für ein Teilnahwärmenetz im Bereich der Tirschenreuther Straße angestellt. Die Machbarkeit wurde jedoch aus technischen Gründen negativ bewertet.

Für das geplante Neubaugebiet an der Münchberger Straße / A8 haben die SWM Untersuchungen vorgenommen, die ein positives Ergebnis lieferten. Sobald das Neubaugebiet in die weiteren Planungsschritte eintritt, werden die SWM dem Bauträger ein Nahwärmeangebot erstellen.

Im Untersuchungsgebiet „Perlach West“ östlich der Bahnstrecke 5551 (München Ost – Deisenhofen) haben die SWM bislang keine detaillierteren Untersuchungen angestellt.

Zu 3)

Das RKU teilt hierzu Folgendes mit:

Interessenbekundungen werden vom RKU generell nicht für dezentrale Wärmepumpen gesammelt. Die Interessenbekundungen richten sich vielmehr an Personen, die an einer gemeinschaftlichen Versorgung über ein Gebäude- oder Nahwärmenetz interessiert sind (vgl. <https://umfrage.muenchen.de/Nahwaerme>).

Im Bereich der individuellen Versorgung über Wärmepumpen hat das RKU allerdings im Rahmen eines EU-Projekts Bündelungsaktionen zur gemeinsamen Bestellung und Installation von Wärmepumpen in entsprechenden Eignungsgebieten umgesetzt. Diese Aktionen sind bislang aus Kapazitätsgründen auf Gebiete beschränkt, die im Rahmen der aufsuchenden Energieberatung betrachtet werden (vgl. <https://rethink-muenchen.de/quartiere-muenchen/energie-im-quartier/>).

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Christine Kugler
Berufsmäßige Stadträtin